



PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“

Papiermuseum Düren am 2. Februar 2007 in der neuen Sendereihe in Deutschlandradio Kultur

Berlin, 26. Januar 2007. Am Freitag, 2. Januar 2007, setzt Deutschlandradio Kultur mit dem Porträt über das Papiermuseum Düren in Nordrhein-Westfalen seine neue Sendereihe fort. Regelmäßig werden jeden Freitag um 10.50 Uhr im Radiofeuilleton auf dem Sendeplatz "Profil" deutsche Museen vorgestellt. Ziel der Sendereihe, die in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund entsteht, ist es, auf das vielfältige Spektrum der kleineren Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen. Der Schwerpunkt der Sendereihe liegt überwiegend auf kleineren und mittleren Regionalmuseen.

Im rheinischen Düren wurde 1990 eines der ersten Papiermuseen in Deutschland eröffnet. Der Kreis Düren kann auf eine lange Tradition der Papierherstellung und -weiterverarbeitung zurückblicken. Bereits im 17. Jahrhundert wurden dort Papiermühlen erbaut. Im Museum kann man die Geschichte des Papiers von seinen Anfängen an erkunden. Papier, Karton, Pappe und Wellpappe lassen sich in ihrer Bedeutung für die Kulturgeschichte, die Kunst und den Alltag erforschen. Das Museum ist ein Mitmachmuseum, mit zahlreichen Multimedia-Elementen und einer Werkstatt, in der man selbst Papier schöpfen kann. Jedes Jahr werden dort bis zu 200 Workshops veranstaltet, dazu kommen noch einmal eben so viele Gruppenführungen für Kinder.

Eine Besonderheit des benachbarten Leopold-Hoesch-Museums, zu dem das Papiermuseum gehört, sind Papierkunst-Ausstellungen, die international Beachtung finden und seit 1981 in dem eindrucksvollen Jugendstilbau ausgerichtet werden.

Deutschlandradio Kultur wird in Düren auf UKW 106,1 ausgestrahlt.

Weitere Informationen unter www.dradio.de sowie unter www.museumsbund.de

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Deutscher Museumsbund
Tel.: 030/841095 17
Fax: 030/841095 19
office@museumsbund.de